



Bern, 4. Februar 2019  
Stellungnahme

[Berner Frauenblock gegen Gewalt](#)

## **Berner Polizeigesetz ist wider guteidgenössische Traditionen und undemokratisch**

Zur Abstimmung am 10.2.2019

Schon die alten Eidgenossinnen und Eidgenossen versammelten sich und taten ihre Meinung zu Fragen des Gemeinwesens und ihres Alltags kund. Auf Plätzen, in Wirtshäusern, an Tagsatzungen, später in den Parlamenten und auf der Strasse wurden und werden wichtige Fragen verhandelt. Im Dialog (Kappeler Milchsuppe, 1529) und leider auch mit Gewalt (Blutnacht von Genf, 1932). Letztere führte dazu, dass sich die Armee künftig aus Konflikten im Inneren heraushielt.

Die Geschichte zeigt: Dialog und Kompromiss sind Grundtugenden der Bevölkerung unseres Landes. Wer auf Gewalt und Repression setzt, verfehlt nicht nur seine Ziele, sondern sät mehr Gewalt. In Genf starben 13 Menschen und 65 wurden verletzt, als Rekruten in eine Demonstration der Linken gegen Frontisten schossen. Bei den Regierungsratswahlen 1933 verloren die Bürgerlichen ihre Mehrheit an die Sozialisten.

### **Zeichen der Schwäche**

Das Polizeigesetz will eine kleine Minderheit gewaltbereiter Demonstranten abschrecken, in dem es Veranstalter\_Innen damit droht, man werde ihnen Bussen von bis zu 30'000 Franken aufbrummen, sollte es an ihrer Demonstration, Kundgebung oder an einem Fest zu Gewalt kommen. Doch nicht gewaltbereite Personen werden abgeschreckt, sondern Menschen, die sich versammeln und ihre Meinung kundtun möchten, weil die Gefahr besteht, dass Gewalttäter aller Couleur Ausschreitungen begehen und eine Konfrontation mit Ordnungskräften provozieren.

Eine Staatsmacht, die elementare demokratische Grundrechte wie die Meinungs- und Versammlungsfreiheit beschneidet, offenbart Angst und Schwäche.

### **Demokratie und Notrecht sind unvereinbar**

Wir vom [Berner Frauenblock gegen Gewalt](#) fordern Bevölkerung und Behörden dazu auf, sich der bewährten Tugenden zu erinnern und sich statt für Sondergesetze für Dialog und Prävention zu entscheiden.

Über alles kann man reden. Nicht verhandelbar sind die Grundrechte; sie sind die Basis jeder Demokratie.

[Berner Frauenblock gegen Gewalt](#)  
[www.frauenblock-bern.ch](http://www.frauenblock-bern.ch)